

Kollektive gründlich über die konkreten Aufgaben und betrieblichen Arbeitserfordernisse zu informieren, alle Vorschläge, Ideen und Initiativen zu nutzen und die notwendigen Voraussetzungen für einen wirksamen Wettbewerb zu schaffen. Dazu zählt das Aufschlüsseln der Plankennziffern auf die einzelnen Kollektive und nach Möglichkeit auf den einzelnen Arbeitsplatz.

Die Parteiorganisationen mobilisieren und befähigen die Genossen, sich an die Spitze im Kampf um hohe Wettbewerbsergebnisse zu stellen und alle Kollektivmitglieder zu ermuntern, ihr demokratisches Recht zur Mitgestaltung der betrieblichen Entwicklung initiativreich wahrzunehmen.

- Anliegen der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs ist es, die Leninschen Prinzipien der Wettbewerbsführung durchzusetzen; das heißt:

- den Wettbewerb öffentlich führen,
- die ständige Vergleichbarkeit der Wettbewerbsergebnisse sichern,
- den Wettbewerb abrechenbar gestalten und die Wiederholbarkeit der Leistungen gewährleisten sowie
- materiell und moralisch hervorragende Arbeitsergebnisse anerkennen.

- In diesem Sinne orientieren die Parteiorganisationen unter anderem auf Initiativen zur Arbeit mit persönlichen und kollektiven Planangeboten;

- zur Steigerung des ökonomischen Ertrages aus Wissenschaft und Technik, mit dem Ziel, je Hoch- und Fachschulkader einen wachsenden ökonomischen Nutzen zu erreichen;

- zur Qualitätsarbeit mit dem Kampf um die „Null-Fehler-Produktion“;

- zur Senkung der Kosten und konsequenten Arbeit mit dem Haushaltsbuch;

- zur Senkung des Energieaufwandes nach der Initiative „Volle Produktion mit weniger Energie“;

- zur Verringerung des Produktionsverbrauchs und zu Fondsrückgaben;

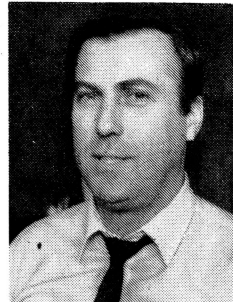
- zur Stärkung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin durch die Initiative „Technologische Disziplin — mein persönlicher Beitrag zur Planerfüllung“.

- Die Parteiorganisationen unterstützen die Kollektive, den mit dem Wettbewerb verbundenen Leistungsvergleich so zu führen, daß ein konstruktiver Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern zu abrechenbaren höheren Leistungen führt und Bestleistungen zu Dauerleistungen gemacht werden.

- Besondere Aufmerksamkeit widmen die Parteiorganisationen der Neuererbewegung. Sie fördern die MMM-Bewegung und die Wettbewerbsinitiativen der Jugendkollektive im „FDJ-Aufgebot DDR 40“.

- Die Parteiorganisationen orientieren mit zunehmendem Einsatz von Schlüsseltechnologien darauf, den Wettbewerb entsprechend den damit verbundenen neuen Bedingungen zu gestalten.

f Wettbewerb - breites Feld | sozialistischer Demokratie I



Es ist nicht schwer, den Beschäftigten unseres VEB Stadtbau Potsdam die Bedeutung ihrer Arbeit für das Wohl der Bürger bewußt zu machen.

Geht es doch immer darum, Wohnungen zu rekonstruieren, zu modernisieren oder neu zu bauen - also aktiv mit Hand anzulegen an die Lösung der Wohnungs-

frage als soziales Problem. Täglich erleben die Bauleute im engen Kontakt mit den Mietern, wie notwendig, wichtig und nützlich ihre Arbeit ist. Anliegen des Wirkens der Parteiorganisation im Wettbewerb ist aber, in allen Kollektiven das Verständnis zu vertiefen, daß es darum geht, mit sinkendem Aufwand bei Material, Kosten und Arbeitszeit, mit steigendem Tempo und hoher Qualität den Plan objektgerecht zu erfüllen und zu überbieten.

Wenn sich also die Genossen an die Spitze im Wettbewerb stellen, dann auch, um ihn als Feld sozialistischer Demokratie auszuprägen, um jeden anzuregen, sein Recht auf demokratische Mitwirkung an der Ausarbeitung, Realisierung, Abrechnung und Kontrolle der Wettbewerbsaufgaben wahrzunehmen, Vorschläge zu machen und ihre Verwirklichung mit durchzusetzen.

Wie das gelingt, wird unsere Berichtswahlversammlung einschätzen. Sie wird zugleich über Initiativen zur Planerfüllung in allen Positionen beraten.

Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch sind dabei unentbehrlich. Sie wecken den Ehrgeiz und Stimulieren Ideen. Wissenschaftlich-technische Maßnahmen und Ergebnisse des Neuererwesens zum Beispiel bewirkten allein in den ersten vier Monaten des Jahres eine Selbstkostensenkung von 477 000 Mark.

Die Arbeit mit dem Haushaltsbuch, das monatliche Ermitteln des „Besten Kollektivs“, des „Besten Meisters“, des „Besten Jugendkollektivs“ und des „Besten Kollegen“ und deren öffentliche Würdigung wirkt zündend auf die Neuerer- und MMM-Bewegung. Eng verbunden damit ist die regelmäßige Auswertung von Leistungsvergleichen durch die staatlichen Leiter, die genaue Information über Ergebnisse und Aufgaben als Voraussetzung für das Mitdenken, Mitreden und Mitarbeiten jedes Kollegen im sozialistischen Wettbewerb.

Manfred Preßler^{pl}

Parteisekretär im VEB Stadtbau Potsdam jj